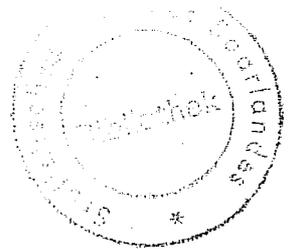


Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) B I 3 - j/67

Ausgegeben am 21. März 1968

STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES (Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik Wintersemester 1967/68)

An der Universität des Saarlandes waren im Wintersemester 1967/68 insgesamt 6 539 Studierende eingeschrieben. Gegenüber dem Sommersemester 1967 ist die Zahl der Studenten um 356 gestiegen. Im Vergleich zu den vorhergegangenen Wintersemestern ist jedoch erstmals ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Nachdem von 1960/61 bis zum Wintersemester 1966/67 ein steter Anstieg der Studierendenzahl festgestellt wurde, hat sie sich nun um 211 vermindert.

Mit 1 694 betrug der Anteil der Studentinnen 26 %. Ihre Zahl ist gegenüber dem Sommersemester 1967 um 148 gestiegen, im Vergleich zum Wintersemester 1966/67 aber geringfügig (um 29) zurückgegangen. Die Zahl der ausländischen und staatenlosen Studierenden ist von 711 im Wintersemester 1966/67 auf 608 (160 weibliche) gesunken. Von allen Studierenden waren damit 9,3 % Ausländer; das sind erstmals seit dem Wintersemester 1960/61 weniger als 10 %. Der Anteil der Ausländer war allerdings in den vorhergegangenen Wintersemestern meist starken Schwankungen unterworfen.

Erstmals ist im Wintersemester 1967/68 die Zahl der deutschen Studienanfänger auf 1 084 gestiegen, von denen 378 (35 %) Studentinnen waren. In den Wintersemestern 1960/61 bis 1965/66 waren es jeweils 200 bis 250 deutsche Studienanfänger; im Wintersemester 1966/67 wuchs ihre Zahl sprunghaft auf 816 an und ging nunmehr sogar über die 1 000er Grenze hinaus. Die Ursache hierfür ist in der Umstellung des Schuljahresbeginns und des damit veränderten Termins der Schulentlassung zu sehen. Im Sommersemester 1967 kommt diese Umstellung in der Zahl der deutschen Studienanfänger ebenfalls zum Ausdruck. Während in den vorhergegangenen Sommersemestern der Anteil der Erstimmatrikulierten über 1 000 lag ging er im Sommersemester 1967 auf 368 zurück. Bei den Ausländern war das Verhältnis Wintersemester zu Sommersemester immer schon so, wie es sich jetzt bei den Deutschen ergibt. Zuletzt waren im Wintersemester 1967/68 insgesamt 114 (34 weibliche) ausländische Studienanfänger gegenüber 48 im Sommersemester 1967 eingeschrieben.

Studierende in den Wintersemestern 1960/61 bis 1967/68

Wintersemester	Studierende			Von den Studierenden waren			
	insgesamt	darunter weiblich		Deutsche		Ausländer	
		absolut	%	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1960/61	4 242	1 010	23,8	3 738	909	504	101
1961/62	4 901	1 182	24,1	4 264	1 042	637	140
1962/63	5 471	1 344	24,6	4 871	1 200	600	144
1963/64	6 049	1 461	24,2	5 392	1 293	657	168
1964/65	6 208	1 510	24,3	5 495	1 298	713	212
1965/66	6 250	1 502	24,0	5 460	1 241	790	261
1966/67	6 750	1 723	25,5	6 039	1 498	711	225
1967/68	6 539	1 694	25,9	5 931	1 534	608	160

Die deutschen Studierenden belegten mit 21,5 % vorwiegend die Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und Soziologie; es folgten mit Abstand Sprachwissenschaften (15,5 %), Allgemeine Medizin (12,7 %), Rechtswissenschaften (11,6 %), Mathematik und Physik (11,3 %) und Kulturwissenschaften (10,6 %). Von den deutschen Studentinnen wurden dabei vor allem die Sprachwissenschaften (28,6 %) und die Kulturwissenschaften (22,6 %) bevorzugt. Ein grosser Prozentsatz von ihnen war aber auch in den Fächern Allgemeine Medizin (12,3 %) und Wirtschaftswissenschaften (10,1 %) eingeschrieben.

Die Ausländer widmeten sich hauptsächlich dem Studium der Allgemeinen Medizin (23,5 %), den Rechtswissenschaften (18,1 %), den Sprachwissenschaften (15,6 %), der Kulturwissenschaft (14,5 %) und den Wirtschaftswissenschaften (11,0 %).

Neben den in der Gesamtzahl aufgeführten Studierenden waren noch 518 Beurlaubte, 29 Studierende im Studienkolleg bzw. Vorsemester und 8 Teilnehmer im Deutschkurs für Ausländer immatrikuliert, die an der Universität ebenfalls als ordentliche Studierende gelten. Darüber hinaus wurden zum Beginn des Wintersemesters 1967/68 noch 44 Gasthörer und 55 Schüler am Dolmetscher-Institut gezählt.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

**Deutsche und ausländische Studierende an der Universität
des Saarlandes nach Fachrichtung und Geschlecht
im Wintersemester 1967/68**

Fachrichtung	Immatrikulierte Studierende ¹⁾										
	Ins- ge- samt	davon		von der Gesamtzahl waren							
		männ- lich	weib- lich	Deutsche				Ausländer			
				zusammen		darunter Studienanfänger		zusammen		darunter Studienanfänger	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Theologie	15	14	1	14	1	4	—	—	—	—	—
Katholische Theologie	26	19	7	19	7	4	1	—	—	—	
Allgemeine Medizin	899	699	200	568	188	47	18	131	12	10	2
Zahnmedizin	58	47	11	47	11	7	1	—	—	—	—
Pharmazie	55	31	24	31	23	6	5	—	1	—	1
Rechtswissenschaften	797	671	126	588	99	106	35	83	27	30	18
Wirtschaftswissensch., Soziologie	1 339	1 179	160	1 117	155	142	27	62	5	10	2
Politische Wissenschaften	29	27	2	17	2	6	1	10	—	4	—
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstw., Dolmetscher u.a.)	714	320	394	280	346	54	85	40	48	9	6
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	141	120	21	116	21	10	2	4	—	1	—
Sprachwissenschaften	1 017	520	497	483	439	72	96	37	58	5	2
Mathematik, Physik	689	598	91	580	89	113	42	18	2	7	—
Chemie	382	325	57	295	51	59	17	30	6	3	3
Sonstige Naturwissenschaften	282	199	83	171	83	59	37	28	—	1	—
Metallkunde	19	18	1	14	—	—	—	4	1	—	—
Leibesübungen	77	58	19	57	19	11	11	1	—	—	—
Insgesamt	6 539	4 845	1 694	4 397	1 534	706	378	448	160	80	34
dagegen Wintersemester 1966/67	6 750	5 027	1 723	4 541	1 498	519	297	486	225	80	36

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher-Institut.

**Deutsche Studierende an der Universität des Saarlandes
nach Fachrichtung in den Wintersemestern 1960/61 bis 1967/68**

Fachrichtung	Zahl der deutschen Studierenden ¹⁾ im Wintersemester															
	1960/61		1961/62		1962/63		1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Theologie ²⁾	—	—	3	0,07	—	—	7	0,13	5	0,09	12	0,22	17	0,28	15	0,25
Katholische Theologie	—	—	3	0,07	—	—	13	0,24	12	0,22	25	0,46	27	0,45	26	0,44
Allgemeine Medizin	507	13,56	586	13,74	575	11,80	659	12,22	734	13,36	762	13,96	823	13,63	756	12,75
Zahnmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0,27	28	0,51	47	0,78	58	0,98
Pharmazie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	0,45	54	0,91
Rechtswissenschaften	490	13,11	458	10,74	464	9,53	529	9,81	516	9,39	526	9,63	651	10,78	687	11,58
Wirtschaftswissenschaften	779	20,84	957	22,44	1278	26,24	1462	27,12	1447	26,33	1437	26,32	1427	23,63	1272	21,45
Soziologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Politische Wissenschaften	7	0,19	18	0,42	22	0,45	18	0,33	15	0,27	28	0,51	16	0,26	19	0,32
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstwiss., Dolmetscher u.a.)	491	13,14	475	11,14	640	13,14	649	12,04	701	12,76	689	12,62	675	11,18	626	10,55
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	33	0,88	86	2,02	114	2,34	119	2,21	130	2,37	149	2,73	148	2,45	137	2,31
Sprachwissenschaften	583	15,60	766	17,97	806	16,55	870	16,14	827	15,05	756	13,85	909	15,05	922	15,57
Mathematik, Physik	333	8,91	428	10,04	480	9,85	556	10,31	567	10,32	558	10,22	644	10,66	669	11,28
Chemie	227	7,41	273	6,40	277	5,69	267	4,95	260	4,73	279	5,11	326	5,40	346	5,93
Sonstige Naturwissenschaften	79	2,11	125	2,93	134	2,75	156	2,89	176	3,20	121	2,21	226	3,74	254	4,28
Metallkunde	50	1,34	37	0,87	38	0,78	48	0,89	47	0,86	37	0,68	18	0,30	14	0,24
Leibesübungen	109	2,91	49	1,15	43	0,88	39	0,72	43	0,78	53	0,97	58	0,96	76	1,28
Insgesamt	3 738	100,00	4 264	100,00	4 871	100,00	5 392	100,00	5 495	100,00	5 460	100,00	6 039	100,00	5 931	100,00

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg und Schüler am Dolmetscher-Institut.

²⁾ Bis einschliesslich 1963 evangelische Religionslehre.

**Ausländische Studierende an der Universität
des Saarlandes nach Fachrichtung
in den Wintersemestern 1960/61 bis 1967/68**

Fachrichtung	Zahl der ausländischen Studierenden ¹⁾ im Wintersemester															
	1960/61		1961/62		1962/63		1963/64		1964/65		1965/66		1966/67		1967/68	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeine Medizin	200	39,68	182	28,57	151	25,17	159	24,20	162	22,72	165	20,88	156	21,94	143	23,52
Zahnmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,14	—	—
Pharmazie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,16
Rechtswissenschaften	25	4,96	28	4,39	29	4,83	44	6,70	73	10,24	81	10,25	102	14,35	110	18,09
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	41	8,13	53	8,32	60	10,00	79	12,02	69	9,68	68	8,61	72	10,13	67	11,02
Politische Wissenschaften	9	1,79	17	2,67	26	4,33	23	3,50	14	1,96	10	1,27	11	1,55	10	1,65
Kulturwissenschaften, (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstw., Dolmetscher u.a.)	54	10,71	103	16,17	82	13,67	64	9,74	136	19,08	153	19,37	91	12,80	88	14,47
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	—	—	—	—	—	—	1	0,15	3	0,42	2	0,25	2	0,28	4	0,66
Sprachwissenschaften	109	21,63	157	24,65	154	25,67	194	29,53	158	22,16	219	27,72	192	27,00	95	15,63
Mathematik, Physik	25	4,96	20	3,14	17	2,83	14	2,13	15	2,10	18	2,28	11	1,55	20	3,29
Chemie	26	5,16	28	4,40	42	7,00	32	4,87	37	5,19	29	3,67	32	4,50	36	5,92
Sonstige Naturwissenschaften	14	2,78	35	5,49	30	5,00	34	5,19	34	4,77	34	4,30	34	4,73	28	4,61
Metallkunde	1	0,20	11	1,73	8	1,33	9	1,37	9	1,26	10	1,27	6	0,84	5	0,82
Leibesübungen	—	—	3	0,47	1	0,17	4	0,61	3	0,42	1	0,13	1	0,14	1	0,16
Insgesamt	504	100,00	637	100,00	600	100,00	657	100,00	713	100,00	790	100,00	711	100,00	608	100,00

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher-Institut.